



# SERVICESTELLE UMF: QUALIFIZIERUNG UND NETZWERKARBEIT IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE

## ENTWICKLUNG DER JUGENDHILFERECHTLICHEN ZUSTÄNDIGKEITEN FÜR UMA IM BUNDESWEITEN UND RHEINLAND-PFÄLZISCHEN VERGLEICH

### AUSWERTUNG DER WERKTÄGLICHEN MELDUNGEN DER JUGENDÄMTER AN DAS BUNDESVERWALTUNGSAMT

Stand: 03. Mai 2018

# Anmerkung

2

- Das Verfahren zur Ermittlung, welche Bundesländer umA in andere Bundesländer verteilen können, hat sich verändert.
- Bislang wurde der Königsteiner Schlüssel auf **alle umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit** in den Bundesländern angelegt, um eine Über- bzw. Unterlast einzelner Länder zu identifizieren.
- Nun wird anhand von **Neueinreisen** ermittelt, welche Bundesländer bereits viele neueingereiste umA aufgenommen haben und wie viele dieser neuankommenden umA auf andere Bundesländer verteilt werden können.
- Hierbei fließen sowohl die tatsächliche Zahl der Neueinreisen als auch eine Prognose kommender Einreisen (Durchschnitt der letzten drei Monate als Richtwert für den kommenden Monat) ein.
- Die bisherigen Darstellungen zur Quotenerfüllung des Königsteiner-Schlüssels sind entsprechend nicht mehr aussagekräftig und wurden aus der Präsentation entfernt.

# - Auf einen Blick -

3

Rheinland-Pfalz wurde für Mai nicht als Einreiseland festgelegt

(Aus Bundesländern, die als Einreiseländer festgelegt werden, können im laufenden Monat Verteilungen angemeldet werden. Auf Einreiseländer wird im laufenden Monat nicht verteilt)

Zum Stichtag des 03.05.2018 befinden sich bundesweit 49.759 unbegleitete minderjährige AusländerInnen in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit. In Rheinland-Pfalz sind es 2.507.

Bundesweit befinden sich **415** junge Menschen in der **vorläufigen Inobhutnahme**. In Rheinland-Pfalz sind es **20** umA.

**54,84%** (27.287) der bundesweit 49.759 jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten sind **Hilfen für junge Volljährige**. In Rheinland-Pfalz werden Hilfen für junge Volljährige zu **56,2%** (1.410) durchgeführt.

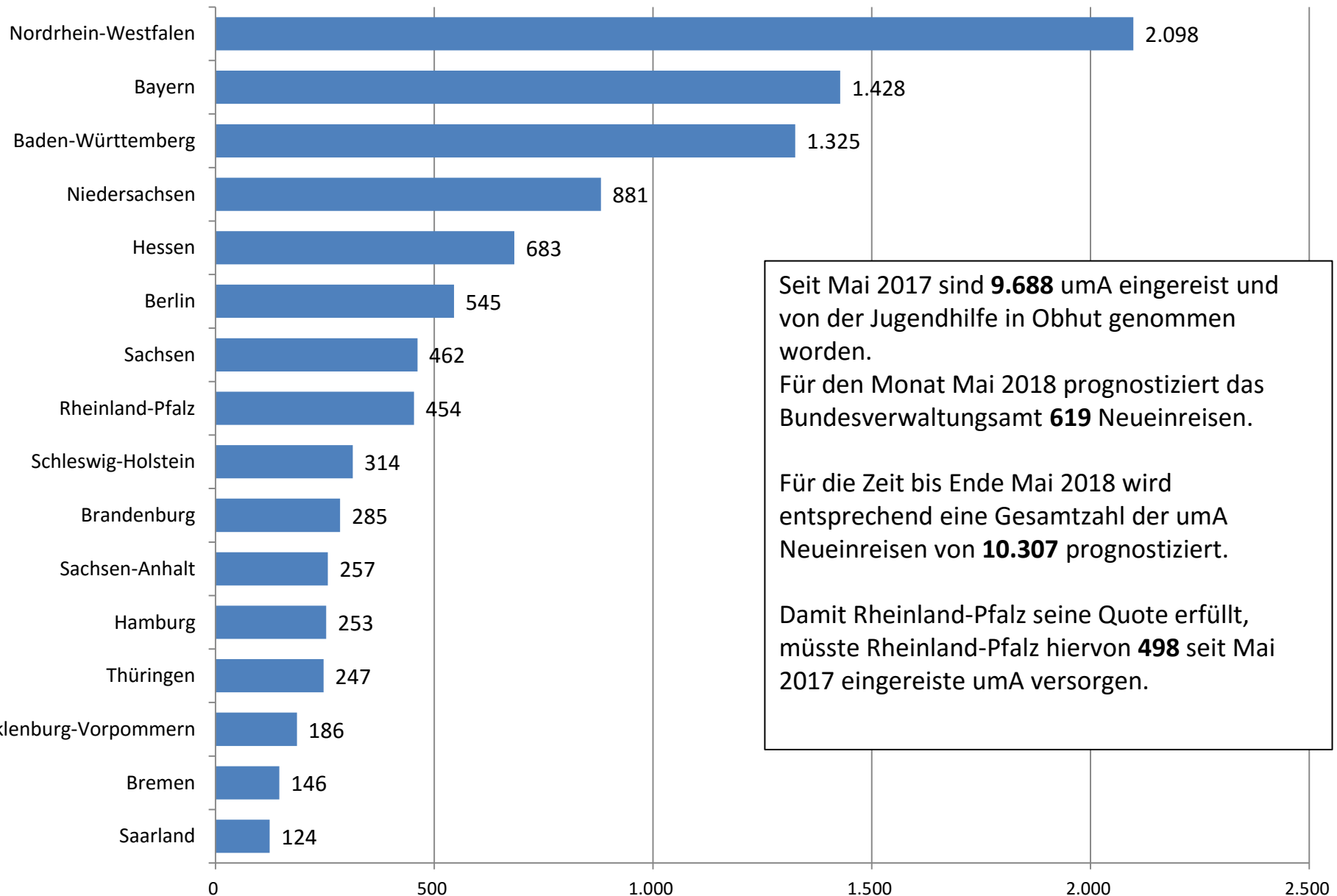
# Übersicht Einreiseländer

4

Im Mai 2018 können folgende Bundesländer zur Verteilung anmelden. Auf diese Bundesländer darf nicht verteilt werden:

- Baden-Württemberg
- Berlin
- Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Saarland
- Schleswig-Holstein

# Einreisen von umA seit Mai 2017 bis April 2018 (mit Korrekturen und Verteilung)



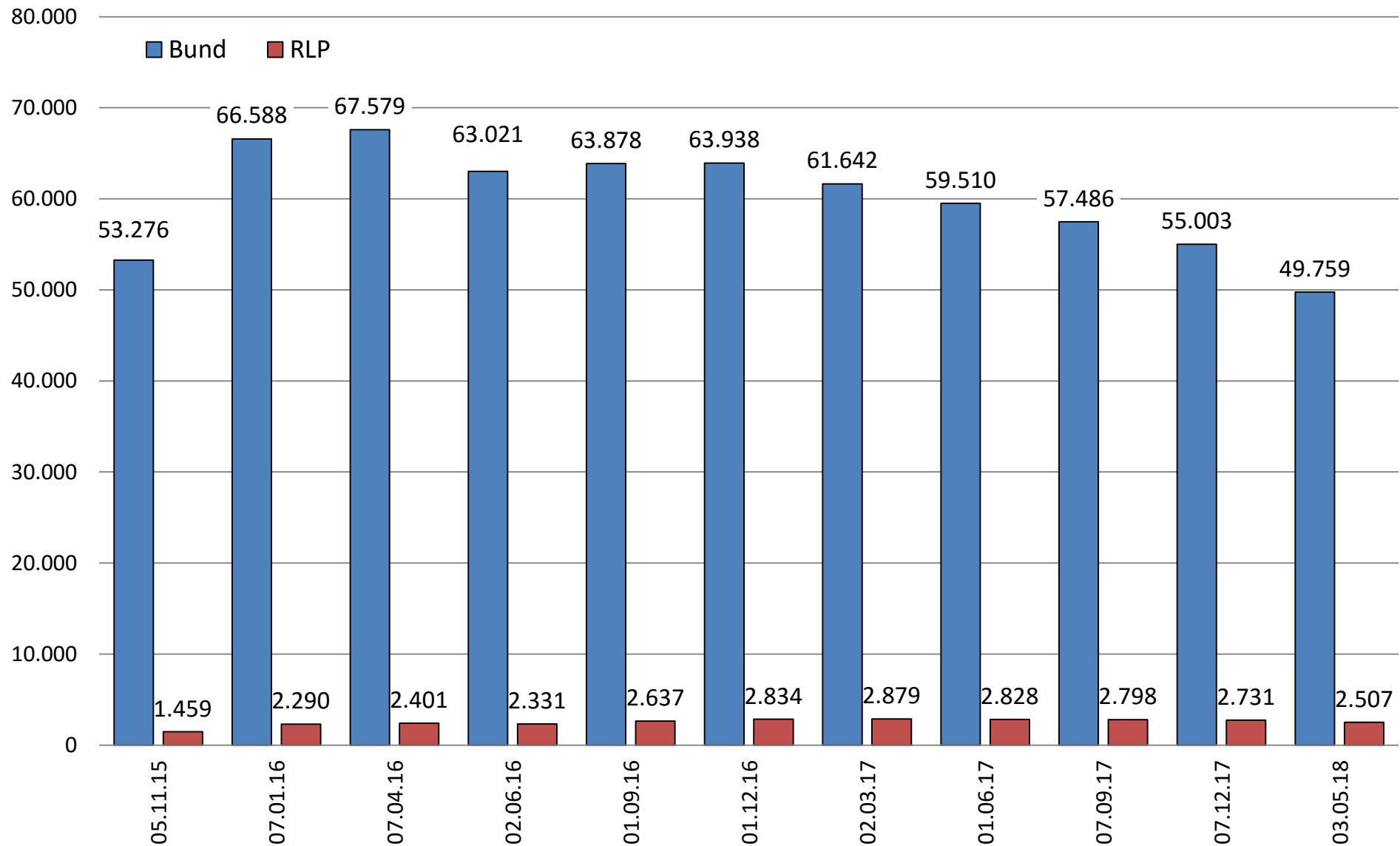
Seit Mai 2017 sind **9.688** umA eingereist und von der Jugendhilfe in Obhut genommen worden.

Für den Monat Mai 2018 prognostiziert das Bundesverwaltungsamt **619** Neueinreisen.

Für die Zeit bis Ende Mai 2018 wird entsprechend eine Gesamtzahl der umA Neueinreisen von **10.307** prognostiziert.

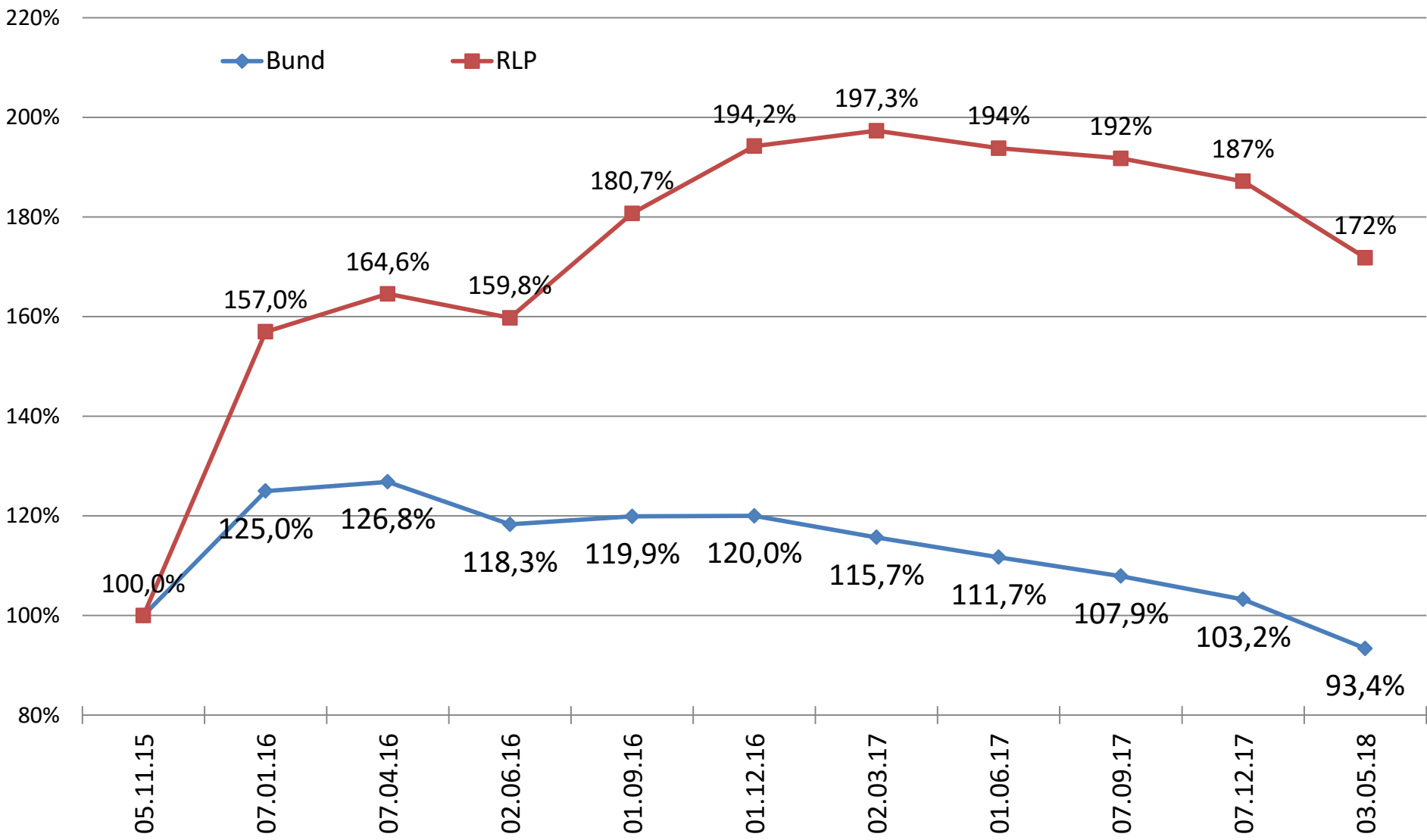
Damit Rheinland-Pfalz seine Quote erfüllt, müsste Rheinland-Pfalz hiervon **498** seit Mai 2017 eingereiste umA versorgen.

# Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten<sup>1</sup> für uMA im Bund und in Rheinland-Pfalz



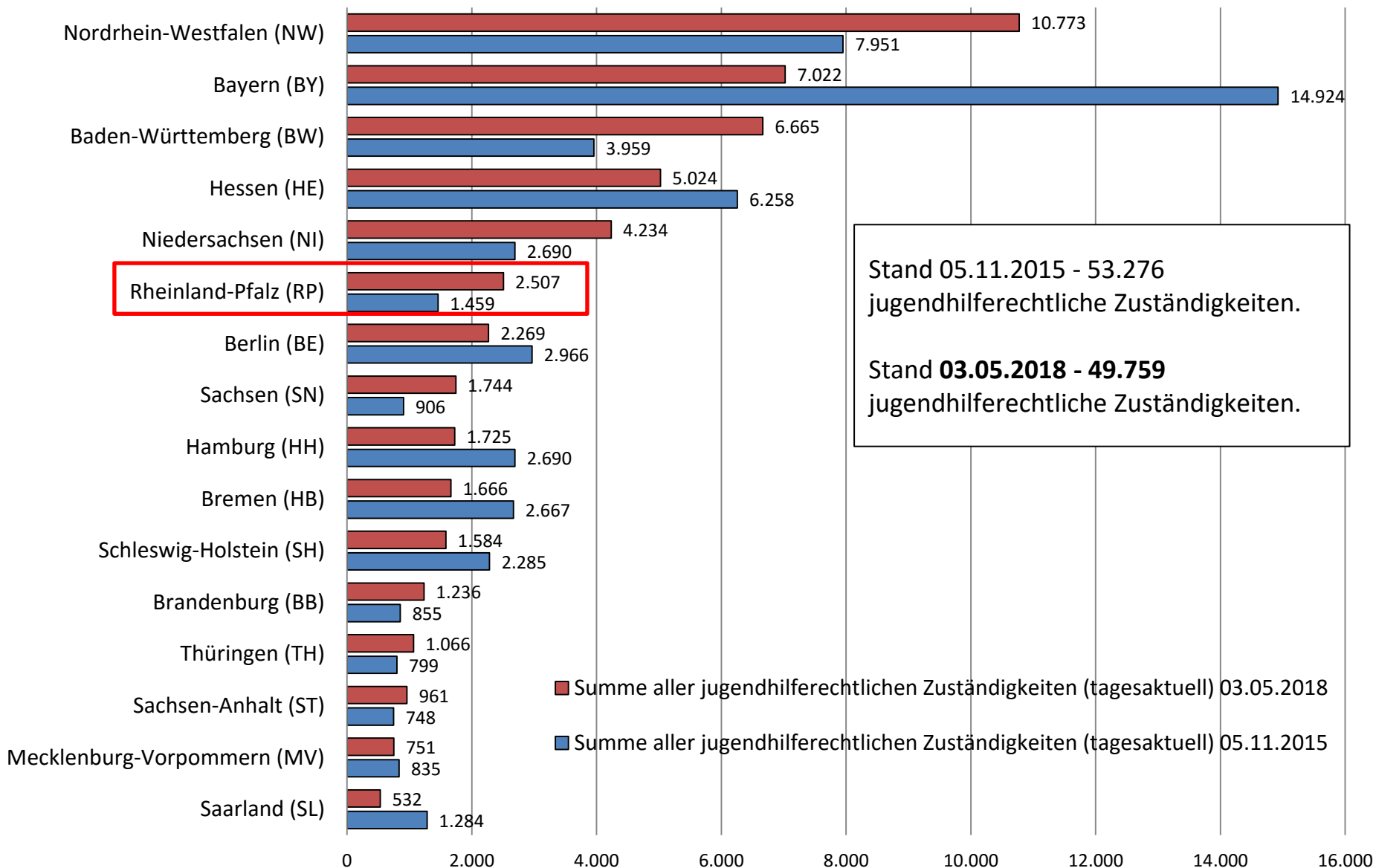
<sup>1</sup>Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren uMA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) uMA

# Prozentuale Entwicklung der Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten<sup>1</sup> für umA im Bund und in Rheinland-Pfalz (05.11.2015 = 100 %)



<sup>1</sup> Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

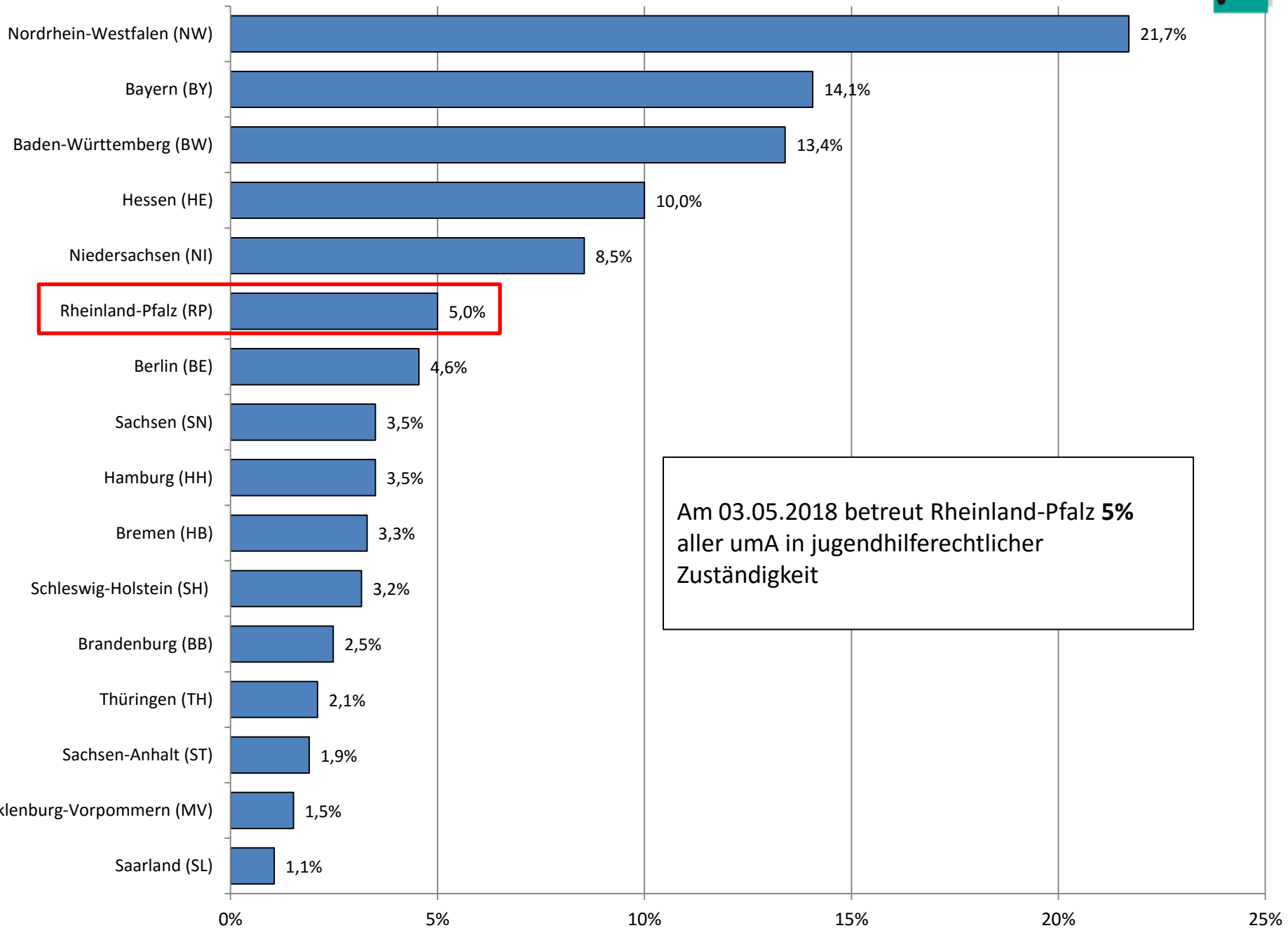
# Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten<sup>1</sup> in den Bundesländern



<sup>1</sup> Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

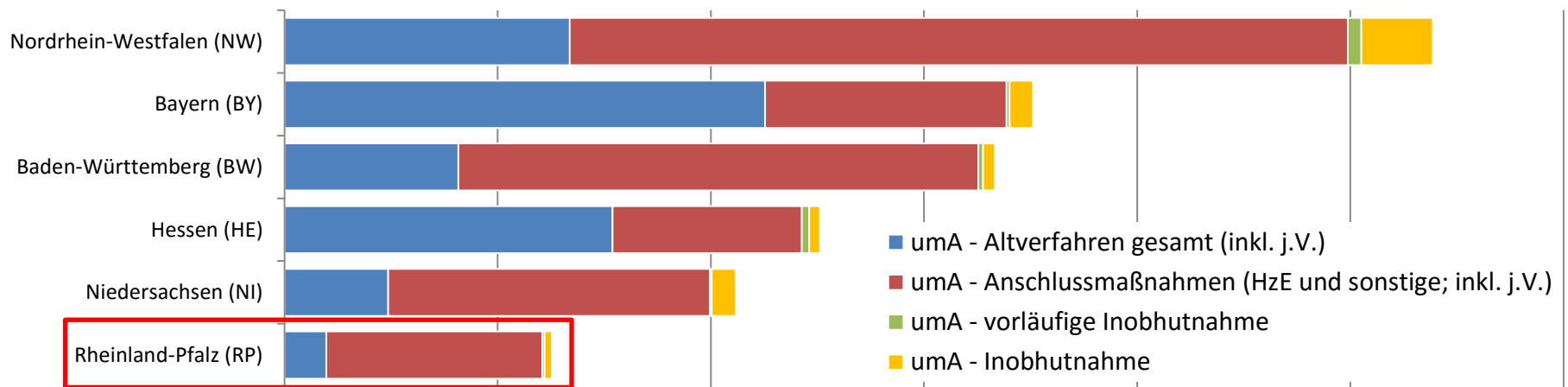


# Anteile der jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten für umA (Stand 03.05.2018)



Am 03.05.2018 betreut Rheinland-Pfalz **5%** aller umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit

# Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) für umA in den Bundesländern am 03.05.2018



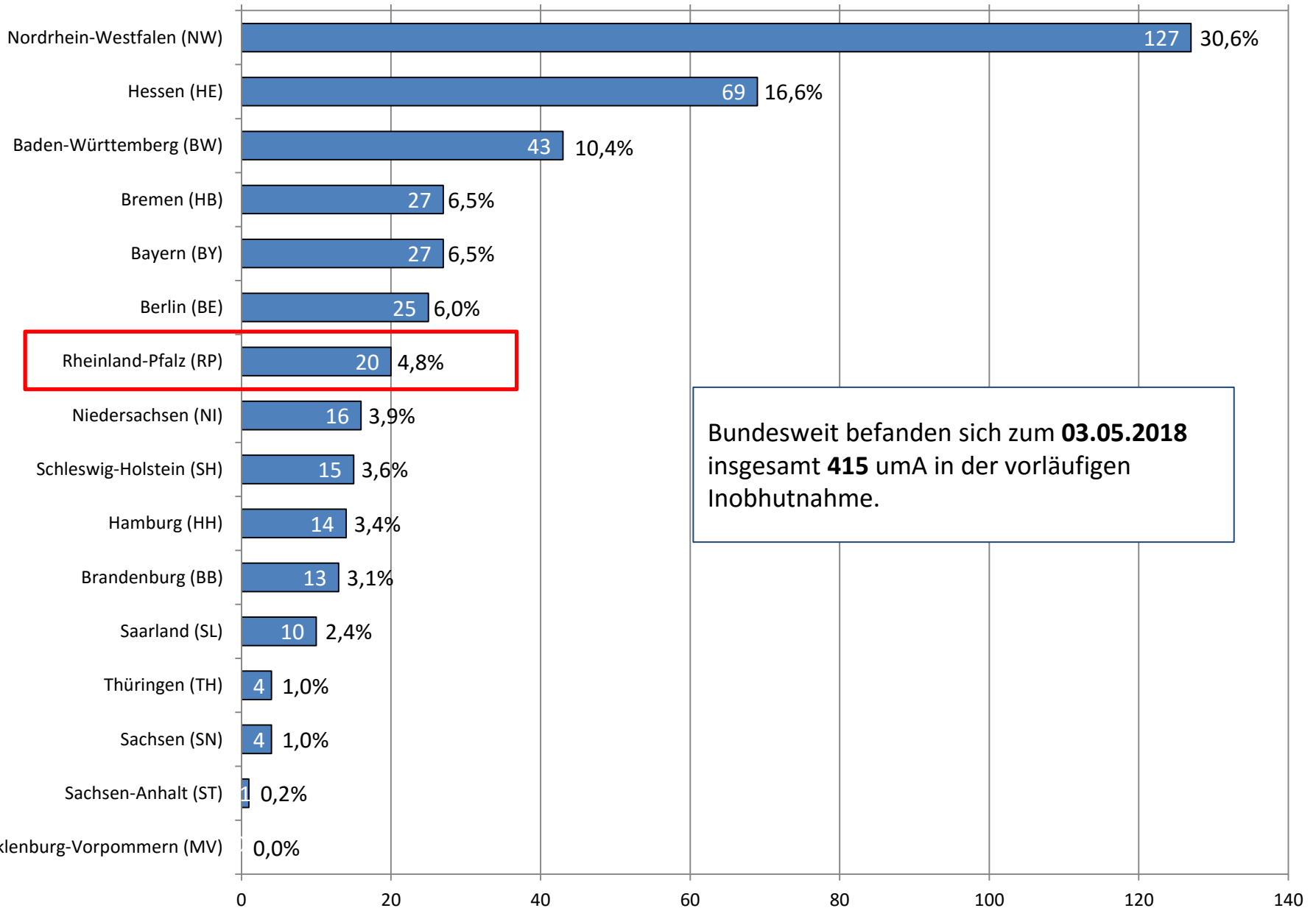
- umA - Altverfahren gesamt (inkl. j.V.)
- umA - Anschlussmaßnahmen (HzE und sonstige; inkl. j.V.)
- umA - vorläufige Inobhutnahme
- umA - Inobhutnahme

Nordrhein-Westfalen (NW)	2.676	7.301	127	669
Bayern (BY)	4.509	2.266	27	220
Baden-Württemberg (BW)	1.631	4.880	43	111
Hessen (HE)	3.079	1.775	69	101
Niedersachsen (NI)	972	3.021	16	225
Rheinland-Pfalz (RP)	393	2.027	20	67
Berlin (BE)	954	1.226	25	64
Sachsen (SN)	194	1.425	4	121
Hamburg (HH)	1.659	0	14	52
Bremen (HB)	1.275	228	27	136
Schleswig-Holstein (SH)	607	838	15	124
Brandenburg (BB)	138	1.023	13	62
Thüringen (TH)	147	846	4	69
Sachsen-Anhalt (ST)	61	817	1	82
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	111	566	0	74
Saarland (SL)	239	274	10	9

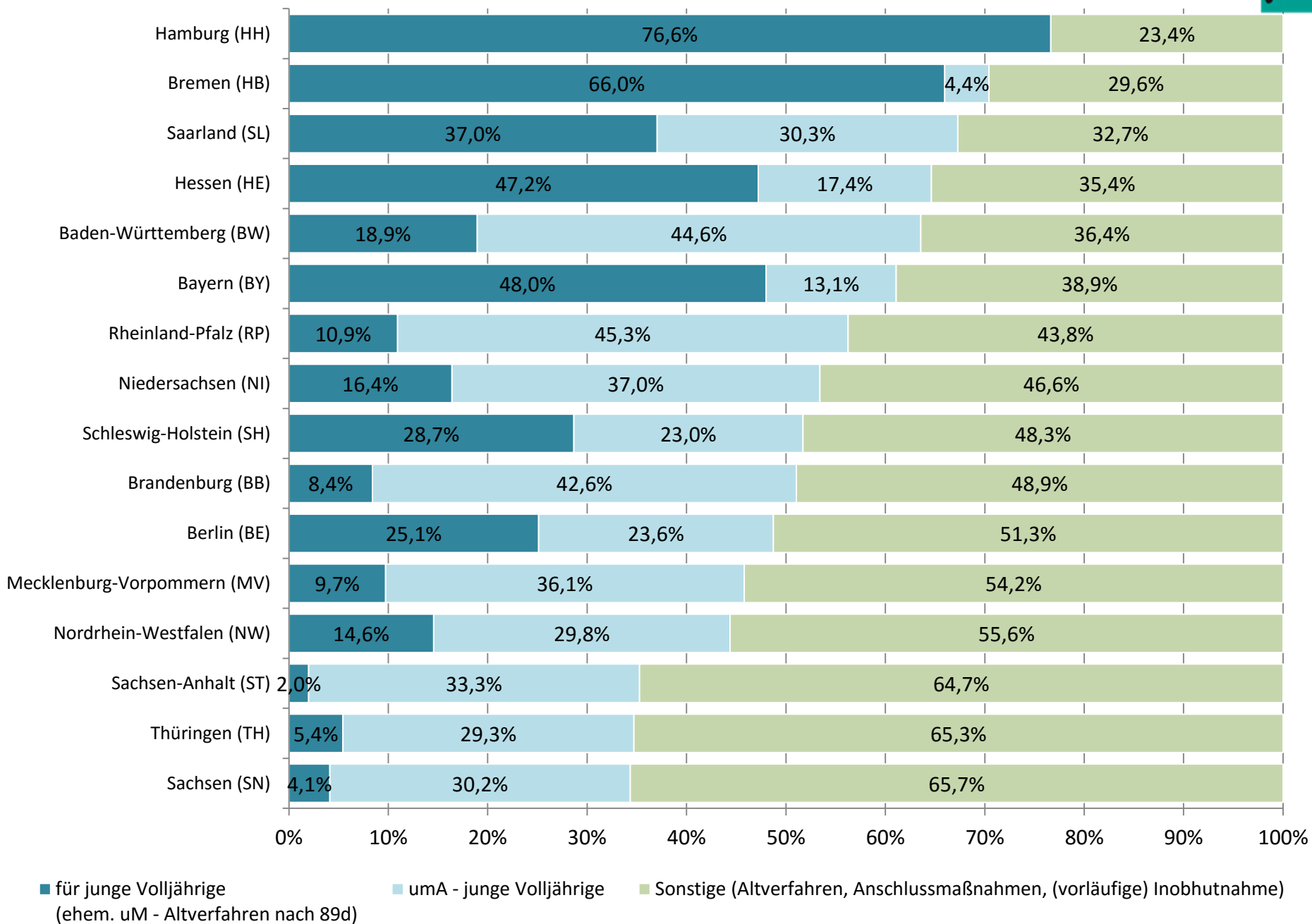
Mecklenburg-Vorpommern (MV)

0 2.000 4.000 6.000 8.000 10.000 12.000

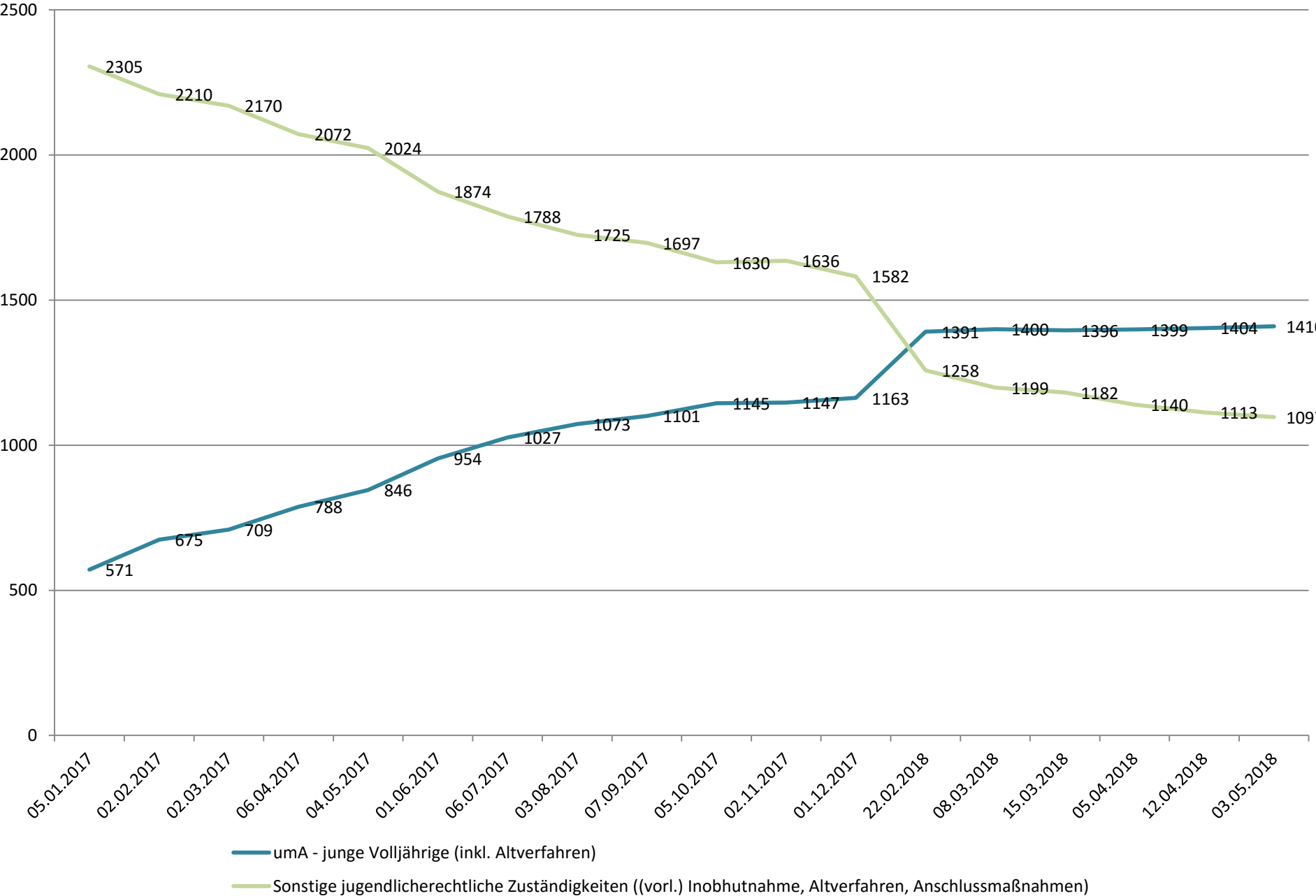
# Verteilung der vorläufigen Inobhutnahmen zum Stichtag 03.05.2018 (Angaben in Prozent und absoluten Zahlen)



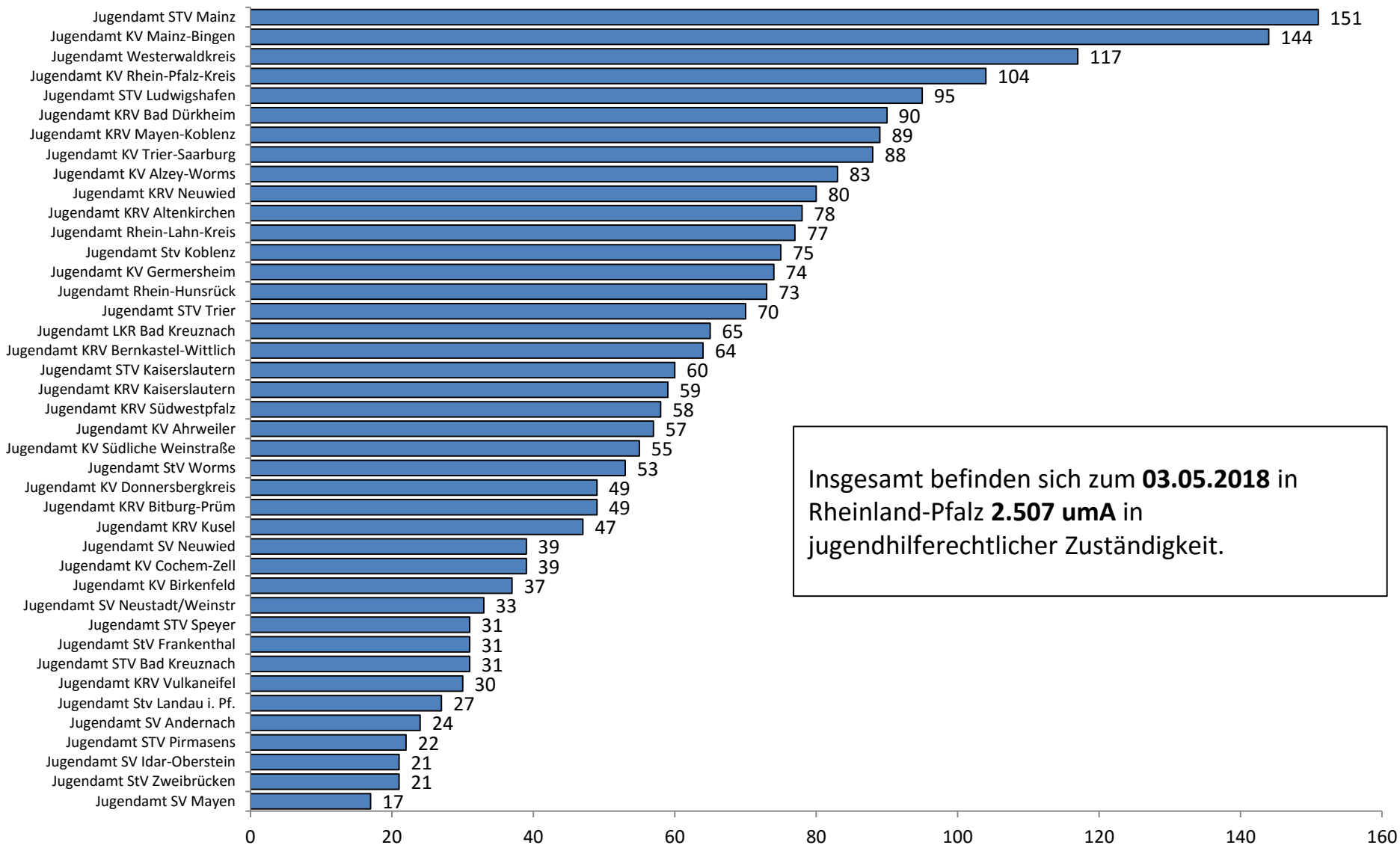
# Anteil der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA – junge Volljährige) für umA an allen Hilfen für umA am 03.05.2018



# Entwicklung der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Alverfahren nach § 89d; umA - junge Volljährige) für umA an allen Hilfen in Rheinland-Pfalz



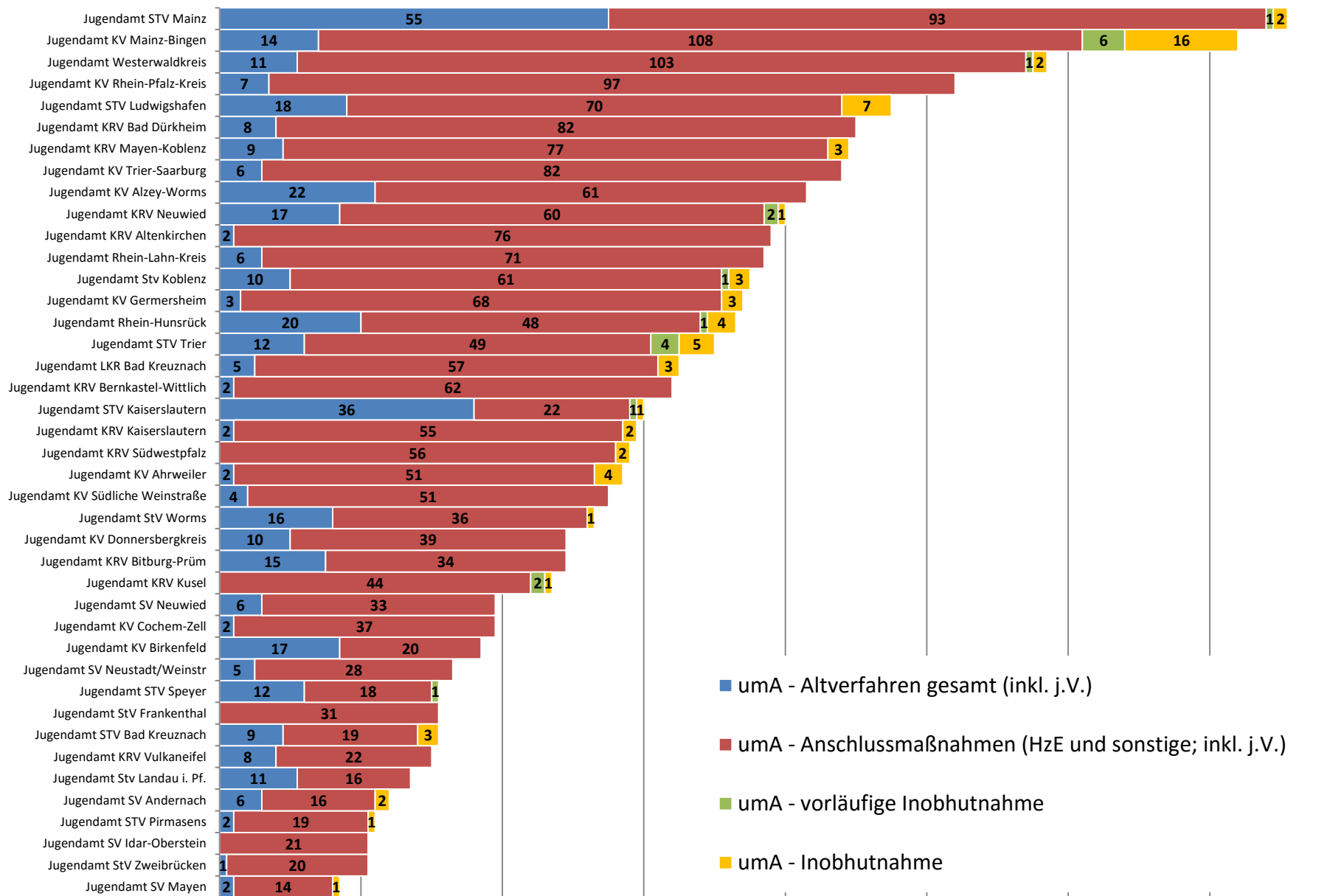
# Vergleich der Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten und der Soll-Zuständigkeit bei Anwendung des Königsteiner Schlüssels sowie der landesinternen Belegungsquote am 03.05.2018



Insgesamt befinden sich zum **03.05.2018** in Rheinland-Pfalz **2.507 umA** in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit.

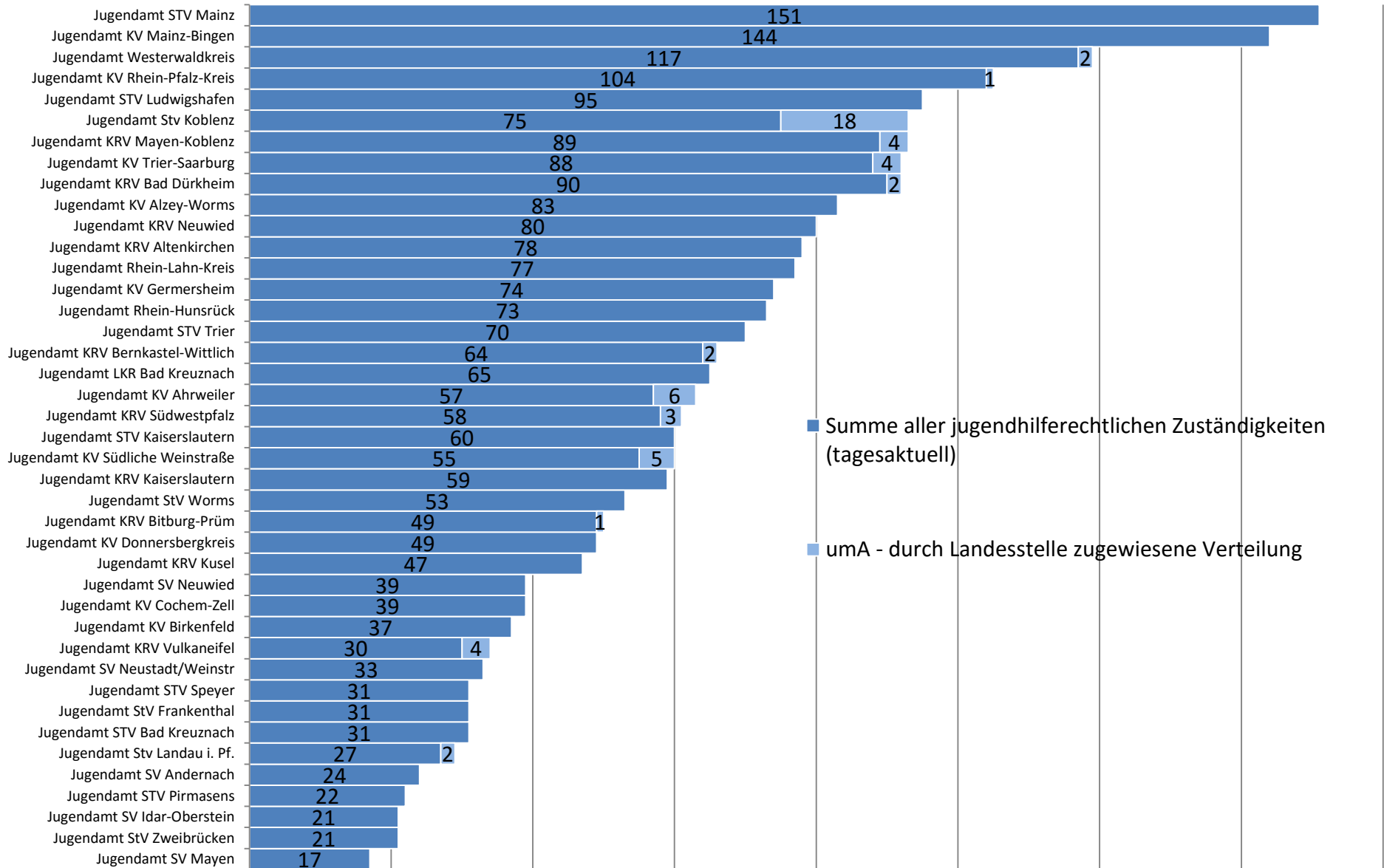
<sup>1</sup> Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

# Altverfahren umA (inkl. junge Volljährige), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen für umA in Rheinland-Pfalz am 03.05.2018



- umA - Altverfahren gesamt (inkl. j.V.)
- umA - Anschlussmaßnahmen (HzE und sonstige; inkl. j.V.)
- umA - vorläufige Inobhutnahme
- umA - Inobhutnahme

# Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten sowie die durch Landesstelle im Verteilverfahren zugewiesene umA (Stand 03.05.2018)



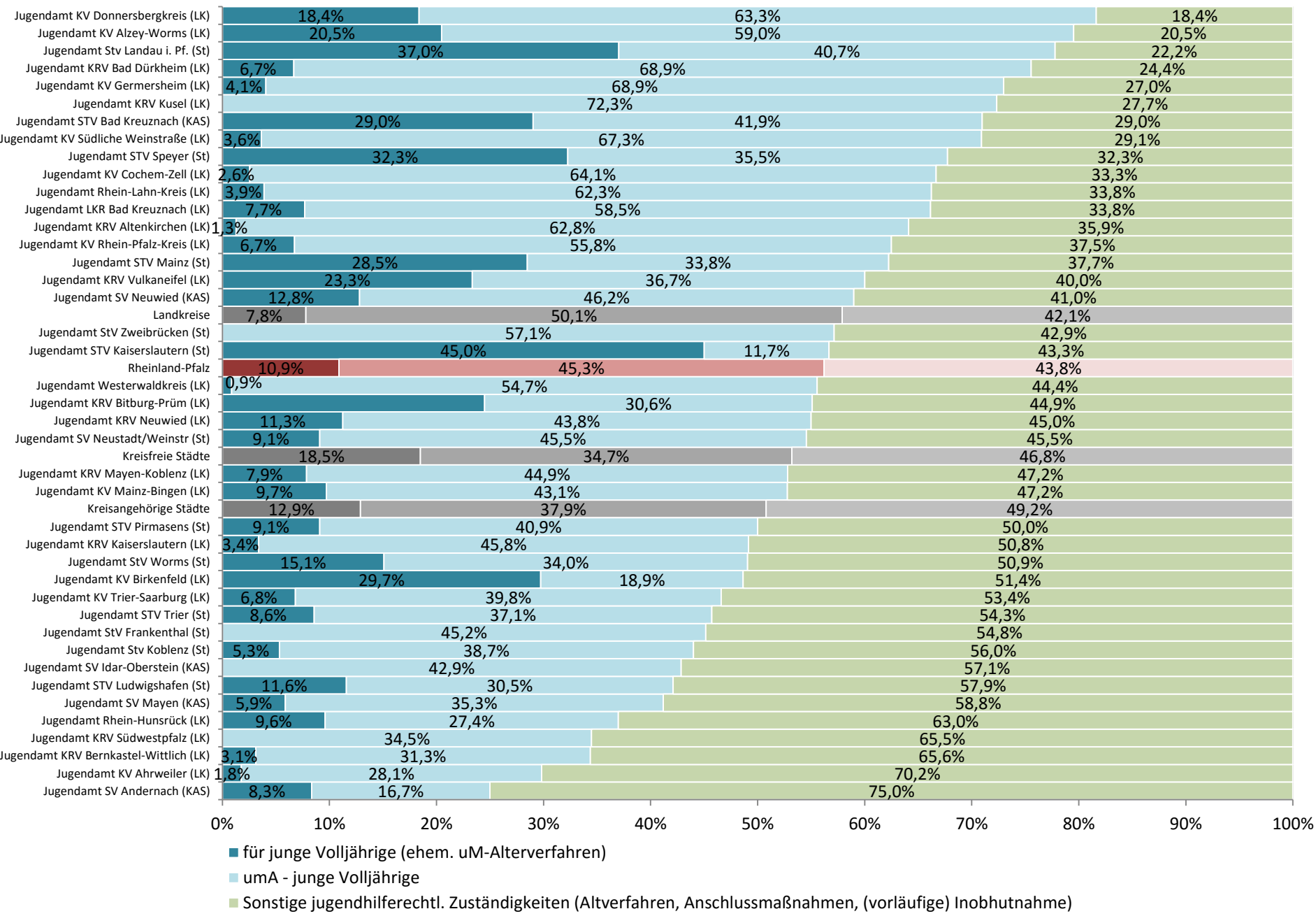
■ Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell)

■ umA - durch Landesstelle zugewiesene Verteilung

<sup>1</sup> Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

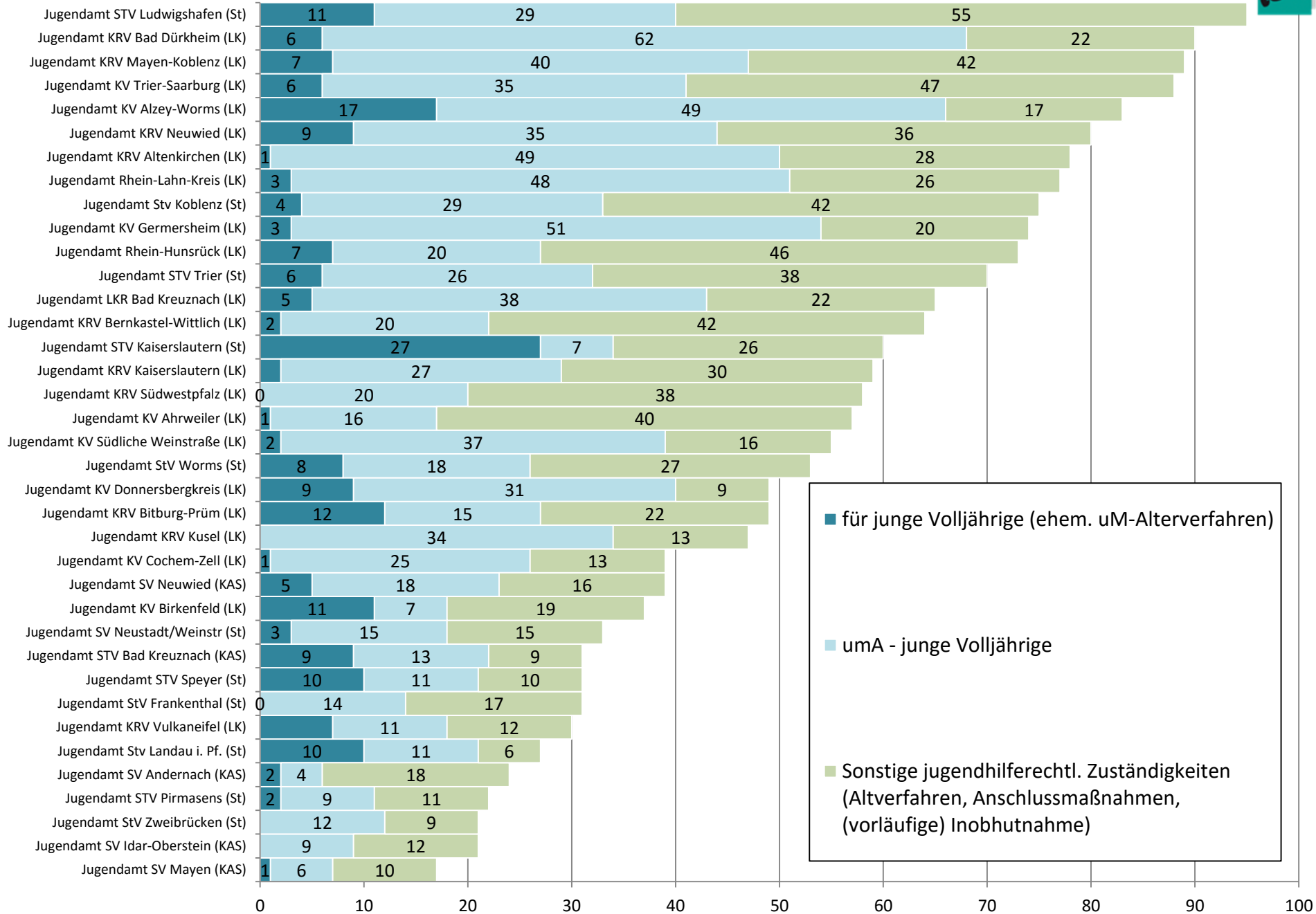


# Anteil der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA – junge Volljährige) für umA an allen Hilfen für umA in Rheinland-Pfalz am 03.05.2018



■ für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren)  
■ umA - junge Volljährige  
■ Sonstige jugendhilferechtl. Zuständigkeiten (Altverfahren, Anschlussmaßnahmen, (vorläufige) Inobhutnahme)

# Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA – junge Volljährige) für umA an allen Hilfen für umA in Rheinland-Pfalz am 03.05.2018



- für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren)
- umA - junge Volljährige
- Sonstige jugendhilferechtl. Zuständigkeiten (Altverfahren, Anschlussmaßnahmen, (vorläufige) Inobhutnahme)

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)  
Flachsmarktstr. 9  
55116 Mainz  
[www.ism-mz.de](http://www.ism-mz.de)

Sabrina Brinks  
[sabrina.brinks@ism-mz.de](mailto:sabrina.brinks@ism-mz.de)  
06131/240 41 15